

Sprüche von der Fußball-Weltmeisterschaft 2002

Es steht im Augenblick 1:1. Aber es hätte auch umgekehrt lauten können.
(Heribert Faßbender)

Ich will nicht parteiisch sein. Aber lauft, meine kleinen schwarzen Freunde, lauft.
(Marcel Reif)

Auch größtmäßig ist es der größte Nachteil, das die Torhüter in Japan nicht die allergrößten sind.
(Klaus Lufen)

Wenn man ihn jetzt ins kalte Wasser schmeißt, könnte er sich die Finger verbrennen.
(Gerhard Dellling)

Wenn man Gelb hat und so reingeht, kann man nur wichtige Termine haben.
(Johannes B. Kerner)

Ja, Statistiken. Aber welche Statistik stimmt schon? Nach der Statistik ist jeder 4. Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit.
(Werner Hansch)

Wenn Sie dieses Spiel atemberaubend finden, haben sie es an den Bronchien.
(Marcel Reif)

Und jetzt skandieren die Fans wieder: Türkiye, Türkiye. Was so viel heißt wie Türkei, Türkei.
(Heribert Faßbender)

Auch die Schiedsrichter Assistenten an der Linie haben heute ganz ordentlich gepfiffen.
(Wilfried Mohren)

Ich habe nur immer meine Finger in Wunden gelegt, die sonst unter den Tisch gekehrt worden wären.
(Paul Breitner)

Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt.
(Marcel Reif)

Halten Sie die Luft an, und vergessen Sie das Atmen nicht.
(Johannes B. Kerner)

Nein, liebe Zuschauer, das ist keine Zeitlupe, der läuft wirklich so langsam.
(Werner Hansch)

Da geht er durch die Beine, knapp an den Beinen vorbei, durch die Arme.

(Gerhard Delling)

Fußball ist inzwischen Nr. 1 in Frankreich. Handball übrigens auch.
(Heribert Faßbender)

Was nützt die schönste Viererkette, wenn Sie anderweitig unterwegs ist.
(Johannes B. Kerner)

Was Sie hier sehen, ist möglicherweise die Antizipation für das, was später kommt.
(Wilfried Mohren)

Man kennt das doch: Der Trainer kann noch so viel warnen, aber im Kopf jedes Spielers sind 10 Prozent weniger vorhanden, und bei elf Mann sind das schon 110 Prozent.
(Werner Hansch)

Die haben den Blick für die Orte, wo man sich die Seele hängen und baumeln lassen kann.
(Gerhard Delling)

Ich hoffe, das die deutsche Mannschaft auch in der 2. Halbzeit eine runde Leistung zeigt, das würde die Leistung abrunden.
(Günter Netzer)

Sie sollen nicht glauben, das sie Brasilianer sind, nur weil sie aus Brasilien kommen.
(Paul Breitner)

Die Luft, die nie drin war, ist raus aus dem Spiel.
(Gerhard Delling)

Es ist schon an der Grenze zum Genuß, den Koreanern zuzusehen.
(Johannes B. Kerner)

Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein.
(Werner Hansch)

Die Viererkette ist nur noch ein Perlchen.
(Johannes B. Kerner)

Da haben Spieler auf dem Platz gestanden, gestandene Spieler
(Günter Netzer)

Da geht er, ein großer Spieler. Ein Mann wie Steffi Graf.
(Jörg Dahlmann)

Sie sollten das Spiel nicht zu früh abschalten. Es kann noch schlimmer werden.